

MBB-SG

Manching

VEREINSZEITUNG

2016

Ausgabe
1



Aikido
Fischen
Fußball
Gymnastik/Turnen
Handball

Karate
Lauf- und Radsport
Modellflug
Segeln
Skilauf/Wandern

Sport- und Bogenschützen
Tanzen
Tennis
Tischtennis
Volleyball





Alles Super

Ingolstädter Str. 33
85077 Manching
Tel. 0 84 59 / 10 59

BREMNSTOFFE
Funkenzeller
GmbH & Co. KG

INHALT

5 Vorwort

7 Vorstandschaft

- 1 Jahr Vorsitzender - Erstes Resümee

9 Der digitale Verein

- Facebook - WhatsApp - Instagram

10 Gymnastik | Turnen

- Sportabzeichen bei der MBB-SG
- Einrad-Fahren macht Spaß

12 Handball

- In der Erfolgsspur
- Meisterlicher Saisonrückblick der 1. Damenmannschaft
- Im Fokus: Die beiden Großprojekte der Handballer

17 Karate

- 40 Jahre Kickboxen und Karate in Manching
- Ichi-ni-san - Das Kinderkaratetraining-Gespann!

20 Segeln

- Regatta-Leben
- Drömer und Kirchmeyer holen ihre Segel ein

22 Skilauf und Wandern

- Fuchshütte in der Längau

24 Sport- und Bogenschützen

- Die Sportwelt der Bogen- und Kugelschützen

28 Tanzen

- MBB Dancers on Tour

30 Tennis

- Sport und mehr
- Historisches - Was ereignete sich vor 45 Jahren?

38 Volleyball

- Die Geschichte des Volleyballspiels

41 Impressionen

- Verkaufsoffener Sonntag 2016

IMPRESSUM

HERAUSGEBER
MBB SG Manching e.V.
Grundstr. 13
85077 Manching

INTERNET
www.mbb-sg-manching.de



E-MAIL
gs@mbb-sg-manching.de

TELEFON
0 84 59 | 32 50 92

FAX
0 84 59 | 32 50 93

ÖFFNUNGSZEITEN
Di. 10 - 12 Uhr, Do. 16 - 18 Uhr
(sonst per E-Mail oder AB)

1. VORSITZENDER
Horst Pieper
pieper@mbb-sg-manching.de

VERANTWORTLICHE
REDAKTEURE
Marion Hederer
hederer@mbb-sg-manching.de
Wilfried Beinlich
Wilfried-Beinlich@t-online.de

LAYOUT UND DRUCK
Karin Hoppe grafikdesign
www.hoppe-grafik.de

AUFLAGE
5.000 Stück

ERSCHEINUNG
1 x jährlich



Besuchen Sie uns
auch auf Facebook!

Lichtblau HOME

Malerfachgeschäft
Meisterbetrieb seit 1962

- extravagante Wand- und Spezialtechniken von klassisch bis modern
- Gestaltung von Stuck und Ornamenten
- Teppichböden, Bodenbeläge, Tapeten
- Malerarbeiten aller Art
- individuelle Farbberatung

Lichtblau Malerfachgeschäft
Berliner Straße 7
86529 Schrobenhausen

Tel. 08252 2186
Fax 08252 5380
info@lichtblau-home.de

www.lichtblau-home.de

YOGA freiraum

Ihre Vorteile

- Kurse mit zertifizierten Yogalehrer/innen & Physiotherapeuten
- Preisvorteil für YOGA freiraum Mitglieder bei Workshops, Seminaren & Yogareisen
- verschiedene Kursformate für unterschiedliche Level
- Krankenkassenzertifizierte Kurse
- Versäumte Stunden verfallen nicht! Ausweichtermine sind möglich.

- Kurse in OBERSTIMM, RINGSEE, GEISENFELD



 Ihr kompetenter Partner für Yoga & Yogaausbildungen 

Manchinger Str. 19 | 85077 Oberstimm | 08459 99 50 66 | kontakt@yoga-freiraum.com | www.yoga-freiraum.com



Ihr Erfolgstrainer
Klaus Reichel

K. Reichel
SPORTSELITE
Sportstudio - Personal - Fitness - Coaching

www.sportselite.de

Liebe Leserinnen und Leser,

Schön, dass Sie sich die Zeit nehmen, um einen Blick in unsere neue Vereinszeitung zu werfen.

Wir wollen Ihnen einen kleinen Einblick in unser Vereinsleben und unsere vielfältigen Angebote im vergangenen Jahr geben.

Dass so ein reges Vereinsleben stattfinden kann, verdanken wir vor allem den vielen ehrenamtlichen Funktionären und all den fleißigen Helfern im Hintergrund. Dafür sei an dieser Stelle herzlichst Danke gesagt.

Ohne die gute Zusammenarbeit aller wären sicher viele der hervorrage-

den sportlichen Erfolge nicht möglich gewesen.

Für eine Vielzahl unserer Mitglieder ist es aber vor allem Gelegenheit, sich sportlich zu betätigen, einen sinnvollen Ausgleich zu Arbeitsalltag und Schule zu schaffen oder sich einfach nur mit netten Freunden zu treffen.

Wir werden uns auch im kommenden Jahr bemühen, unsere Angebote so attraktiv und vielfältig wie bisher zu gestalten und wünschen allen Mitgliedern eine erfolgreiche und unfallfreie Saison.



Sportliche Grüße

Horst Pieper
1. Vorsitzender
MBB-SG Manching

**Auch für
Privatanlieferer**

MVA

MVA 
ZWECKVERBAND MÜLLVERWERTUNGSANLAGE INGOLSTADT

- ✓ Entsorgungsqualität
- ✓ Energie für den Bürger
- ✓ Recycling für die Umwelt



Öffnungszeiten: Mo - Fr: 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Entsorgungsgebühren für Kleinanlieferer: 0 bis 50 kg: 2,75 EUR

Telefon 0841/378-0 • www.mva-ingolstadt.de
Am Mailinger Bach 141 • 85055 Ingolstadt

„Leistung hängt nicht immer von Grösse ab.
Aber wahre Grösse immer von Leistung.“

Unsere Leistungen im Überblick:

- Kommunale Abfuhr
- Containerdienst
- Recycling und Verwertung
- Gewerbe- und Industrieentsorgung

BRAUN 
sicher entsorgen

- Sondermüllentsorgung
- Kehrdienstleistungen
- Nah- und Ferntransporte
- Beratung



In Entsorgungsfragen immer an der richtigen Adresse:

Lindenstrasse 10
85077 Manching

Tel: 0 84 59 / 32 05 10
www.braun-entsorgung.de



Schreibwaren Legner



Lotto – Zeitschriften – Schulbedarf
Geschenkartikel – Tabakwaren
Reinigung

Schlosserstr. 1, 85077 Manching • Telefon: 08459 6953



**Das Beste,
was Mehl, Hefe und
Salz passieren kann:
Unsere Brez'n**

**Weil Geschmack
keine Kompromisse kennt.**

Backhaus Hackner ist 2x in Manching:

Schlosserstraße 1
85077 Manching

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 6:00 - 18:00 Uhr
Sa 6:00 - 13:00 Uhr

Ingolstädter Straße 6a
85077 Manching

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 5:45 - 18:00 Uhr
Sa 5:45 - 13:00 Uhr
So/Feiertag 7:00 - 17:00 Uhr

**BACKHAUS
Hackner** 

1 JAHR VORSITZENDER

Erstes Resümee

MBB-SG: Wie fällt dein erstes allgemeines Resümee aus?

Horst Pieper: Die MBB SG Manching ist mein Verein, den ich mit Stolz vertreten darf.



Aber ohne das Zusammenwirken aller Funktionäre wäre die Arbeit ehrenamtlich nicht zu schaffen.

MBB-SG: Was gibt es noch zu verbessern? Woran möchtest du noch arbeiten?

Pieper: Die Zusammenarbeit der Abteilungen. Oft habe ich den Eindruck, als wäre ich der Vorsitzende für 15 eigenständige Vereine. So wird es zunehmend schwieriger einen Verein auf Dauer zu führen. Hinzu kommt, dass immer weniger Mitglieder bereit sind, ehrenamtliche Funktionsarbeiten zu übernehmen.

MBB-SG: Was war dein schönster Moment als 1. Vorsitzender im letzten Jahr?

Pieper: Die Ehrung der erfolgreichen Sportler und verdienten Funktionäre

beim Neujahrsempfang der MBB. Aber auch die Erfolge und Aufstiege vieler Mannschaften und Einzelsportler.

MBB-SG: Gab es auch nicht so schöne Momente?

Pieper: Ja, die endgültigen Abschiede langjähriger Mitglieder (Todesfälle).

MBB-SG: Hast du dir vor einem Jahr – vor deiner Wahl – dein Amt so vorgestellt?

Pieper: In vielen Punkten ja. Inzwischen ist mir jedoch auch klar geworden, dass das Amt noch zeitintensiver ist. Natürlich hängt vieles davon ab, wie man dieses Amt ausübt. Wenn ich mich bei den Abteilungen nur ein- oder zweimal im Jahr einbringe, sind dies schon mit den Abteilungsleiter- und Vorstandssitzungen über 35 Termine. Kommen dann noch die wöchentlichen Abstimmungen in der Geschäftsstelle hinzu, kann man schnell verstehen, wie ich mit mei-

nen sportlichen Aktionen auf über 140 Termine im Jahr komme.

MBB-SG: Was folgt im kommenden Jahr/in den kommenden Jahren? Möchtest du einen kleinen Ausblick wagen?

Pieper: In vielen Abteilungen steht ein Generationswechsel an. Hier fordere ich unsere jungen Mitglieder zur Courage und Mut auf. Sie werden immer eine Unterstützung erhalten. Um in Mannschaftssport attraktiv zu bleiben, werden künftig Sport- und Spielgemeinschaften nötig sein. Hier steht ein erhöhter Verwaltungsaufwand auf

Grund von Spielermangel an.

Wünschen würde ich mir, dass sich Mitglieder finden würden, um Führungs-

aufgaben zu übernehmen, damit wir neue Trendsportarten anbieten können. Für neue Impulse und Interesse habe ich stets ein offenes Ohr.

Die MBB SG Manching ist mein Verein, den ich mit Stolz vertreten darf.

Horst Pieper

Great Lengths
Professionelle Haarverlängerung

ALLES erlaubt

Friseur
HAARSPIEL

Wir machen es möglich ...

Grasweg 3
85077 Manching
Tel. 08459 326585

www.friseur-haarspiel.de

LIEBLINGSBLUME

BLUMEN & GESCHENKE



Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8:30 - 18:00 Uhr · Sa: 8:30 - 12:00 Uhr

Tel: 08459 - 1599

Inh.: Conny Lechermeier · Ingolstädter Str. 49 · 85077 Manching
info@lieblingsblume.com

Schnittblumen · Topfpflanzen · Trauergebilde
 Hochzeiten / Events · Raumbegrünungen · Lieferservice

www.lieblingsblume.com



HÖFLICH
 APOTHEKE
 AM KREISEL
 Grasweg 9, 85077 Manching
 Tel.: 08459/3237370

Wir haben durchgehend für Sie geöffnet!

Mo – Fr 8:00 - 18:30 Uhr
 Sa 9:00 - 12:30 Uhr



Sie können Ihre Medikamente
 und Wunschprodukte auch per
 Whatsapp unter der
 08459/3237370 vorbestellen!



Besuchen Sie uns auch auf
 Facebook!

haut couture
 Kosmetik- & Wellnessoase

Egal, ob Sie einen Kurzurlaub für Ihre Haut
 wünschen, Hilfe bei Hautproblemen benötigen
 oder einfach die Zeichen der Zeit lindern
 möchten – bei uns sind Sie in den richtigen
 Händen!



Sie suchen nach einem passenden Geschenk?
 Wie wäre es mit einem Gutschein für eine
 Kosmetik- oder Wellnessbehandlung in unserer
 Wohlfühloase.

Grasweg 9, 85077 Manching
 Telefon: 08459/ 3237370

DER Facebook



Die sozialen Medien sind aus unserer heutigen Zeit nicht mehr wegzudenken. Ob Austausch, Informationsquelle oder Organisationswerkzeug - nichts läuft mehr ohne die genannten Medien. Vor einigen Jahren beschloss auch die MBB SG Manching diesem Trend nicht den Rücken zu kehren, sondern mit auf den Zug zu springen. Wie sind die Entwicklungen, welche Möglichkeiten bieten die sozialen Medien uns und wohin kann oder soll der Weg gehen?

Im August 2014 haben Alina Schuster, Katharina Mindum und Marion Hederer die Facebook-Seite der MBB SG Manching ins Leben gerufen. Seitdem werden dort mehr oder weniger regelmäßig aktuelle Ereignisse rund um das Vereinsleben veröffentlicht und somit in der Facebook-Welt verbreitet. Auch der 1. Vorsitzende, Horst Pieper, hat verstanden, dass es keine leichtere und vor allem kostengünstigere Art der Werbung gibt als einen Facebook-Post. Das Anlegen und Betreiben der Seite ist nämlich komplett kostenlos. Klicken nun Facebook-Nutzer auf „Diese Seite gefällt mir“, werde sie über sämtliche Aktivitäten der Seite benachrichtigt und die Posts erscheinen auf ihrer Startseite. „Liked“ ein Nutzer dann beispielsweise einen dieser Posts, erscheint diese Aktion wiederum auf der Startseite eines Freundes des besagten Nutzers. Und so funktioniert das „Prinzip Facebook“. Ohne großen Aufwand des Verfassers werden Informationen nahezu automatisch verbreitet. Einfacher kann man Werbung fast nicht machen!

Und was funktioniert auf Facebook besonders gut? Das Rezept ist re-

DIGITALE WhatsApp



lativ einfach: viele Bilder und möglichst wenig Text! Das Bild nutzt als sogenannter „Eyecatcher“, an dem der Nutzer beim Scrollen durch seine Startseite hängen bleibt. Ein relativ knapper und flott geschriebener Text – natürlich passend zum Bild – transportiert dann die nötigen Informationen.

Im Idealfall entsteht dann noch ein reger Austausch und lebendige Interaktion zu den jeweiligen Beiträgen. Durch die Kommentarfunktion kann hier jeder unkompliziert seine Meinung, Fragen oder Anregungen kundtun.

Oft ist Facebook auch ein leichter Anknüpfungspunkt für Interessenten. Es wird überflüssig sich mühsam Telefonnummern oder E-Mail-Adressen heraus zu suchen und so den Kontakt zu knüpfen. Eine kurze private Nachricht auf Facebook zum Sportangebot, Trainingszeiten oder anderen Themen – und in kürzester Zeit antwortet eine der Facebook-Verantwortlichen. Gerade die jüngere Generation nutzt diesen Weg, um an die nötigen Informationen zu gelangen und gegebenenfalls den ersten Kontakt aufzubauen.

Doch „MBB digital“ heißt nicht nur Facebook! Der Hauptort unseres Auftretens im World Wide Web ist (und bleibt!) immer noch unsere Website. Hier sind alle wichtigen Informationen rund um unseren Verein verortet und wichtig: hier findet man direkt die richtigen Ansprechpartner! Deshalb soll und kann der Facebook-Auftritt auch auf keinen Fall die Website ersetzen, sondern lediglich unterstützen. Denn vieles, was unsere Website nicht leisten kann, wird durch Facebook ergänzt. So ergibt

VEREIN Instagram



sich ein rundes „Digitalangebot“ der MBB SG Manching.

Und wie soll es auf diesem Gebiet in Zukunft weiter gehen? Die Medien entwickeln und verändern sich ständig weiter, es kommen neue hinzu und andere werden wieder „out“. Dass nicht jeder Trend verfolgt werden kann und muss, ist klar. Aber dennoch sollte wir als Sportverein, der auf die Öffentlichkeit angewiesen ist und sich als Marke verkaufen möchte, versuchen, den Weg der Digitalisierung und der sozialen Medien mitzugehen. Doch genau wie im „realen“ Vereinsleben kann der „digitale Verein“ nur durch die Unterstützung mehrerer Helfer leben. Ideen und Anregungen können nicht nur aus einem Kopf kommen, hier ist Teamarbeit gefragt.

Wir können es nicht oft genug sagen: helft uns, unsere digitalen Plattformen lebendig zu halten! Unterstützt uns mit Ideen und Inhalten!



SPORTABZEICHEN bei der MBB SG

Bereits seit knapp 20 Jahren kann man das Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbunds in Manching ablegen. Dabei geht es nicht unbedingt um leichtathletische Höchstleistungen, sondern um das Ausprobieren und erfolgreiche Absolvieren mehrerer Disziplinen. Vor 2013 waren die klassischen Leichtathletikformen, also Werfen, Springen und Laufen, ausschlaggebend. Mit der Saison 2013 änderten sich die Vorschriften, und das Portfolio wurde auf vier Kategorien festgelegt. Schnelligkeit, Kraft, Koordination und Ausdauer.

Die Kategorie Schwimmen wurde 2013 durch einen sogenannten Schwimmnachweis ersetzt, der bei Kindern und Jugendlichen nur einmalig erfolgen muss, bei Erwachsenen alle fünf Jahre.

In der Kategorie Ausdauer stehen 3.000 m-Lauf, 10 km-Lauf, Nordic Walking (7,5 km), Schwimmen (800 m) und Radfahren (20 km) zur Auswahl.

Im Bereich Kraft kann zwischen Medizinballwurf, Kugelstoßen und Standweitsprung gewählt werden.

Für die Schnelligkeit wird nach wie vor der Sprint angeboten, daneben aber auch 25 m Schwimmen und 200 m Radfahren.

In der Kategorie Koordination gibt es Hochsprung, Weitsprung, Schleuderballwurf und Seilspringen.

Es bietet sich also die Möglichkeit neben den altbekannten Disziplinen auch einige neue auszuprobieren. Das Sportabzeichen kann, je nach persönlicher Leistungsfähigkeit, in



den Kategorien Bronze, Silber und Gold abgelegt werden. Dabei wird das Deutsche Sportabzeichen auch von vielen Krankenkassen im Bonusprogramm anerkannt. Das Sportabzeichen-Training findet bei der MBB-SG Manching immer mittwochs um 19 Uhr am Sportplatz in Donauefeld statt.

Und keine Scheu - hier sind nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch alle Manchinger Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen.

DOSB



EINRAD-FAHREN

macht Spaß

Du möchtest Einradfahren lernen oder kannst es schon? Dann kannst du hier nicht nur sicheres Fahren lernen, sondern auch Tricks. Du kannst auch mal über kleine Rampen oder im Slalom fahren. Außerdem macht es besonderen Spaß zu zweit, zu viert oder in der ganzen Gruppe kleine Formationen zu fahren und Showelemente zu entwickeln.

Wann?

Montags von 18 bis 19 Uhr.

Wo?

In der Turnhalle der Realschule „Am Keltenwall“ in Manching

Was machen wir?

Spiele, Tricks und Tipps rund ums Einrad-Fahren.

Wer darf kommen?

Jeder, der gerne Einrad-Fahren lernen möchte oder es bereits kann.

Was brauchst du?

- passendes Einrad
- Gymnastikschuhe (für den Anfang sind auch Turnschuhe möglich)
- bequeme Kleidung/Sportkleidung
- Gute Laune!



Wir freuen uns jetzt schon darauf, wenn Ihr mal vorbeischaud!

Kathi und Lea

IN DER ERFOLGSSPUR

Meisterlicher Saisonrückblick der 1. Damenmannschaft



Die 1. Damenmannschaft ist weiterhin auf dem aufsteigenden Ast. Nach der Meisterschaft in der Saison 2012/13 und dem damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksliga gelang 2015/16 der nächste Coup: Nach nur drei Saisons steigen die MBB-Damen in die Bezirksoberliga auf. Sie sind damit die erste Seniorenmannschaft in der Geschichte der MBB SG Manching Handballabteilung, die in der höchsten Liga im Bezirk Altbayern spielt. So richtig ausgesprochen hatte es zu Beginn der Saison keiner. Vorsichtig wurden die ersten drei Plätze ins Visier genommen. Nichtsdestotrotz spukte aber mit Sicherheit in den ein

oder anderen Köpfen die Meisterschaft umher.

Mit dem neuen Trainer Markus Anders kam schnell frischer Wind in die Mannschaft. Die Motivation, diese Saison „Vollgas“ zu geben, war von Beginn an zu spüren. Anders feilte von Anfang an besonders an Kondition, Kraft und Stabilität seiner Mädels. Dazu verfeinerte er die spielerische Variabilität mit mehreren perfekt einstudierten Spielzügen und stellte die Abwehrformation ein wenig um.

So viel zum Erfolgsrezept. Es dauerte ein wenig, bis sich die Mannschaft auf die neue Spielweise einstellte.

So war das erste Vorbereitungsspiel gegen die HSG Pyrbaum/Seligenporten noch mit einigem Frust und Unzufriedenheit verbunden. Doch Trainer Markus Anders war überzeugt und hielt an seinem Weg fest. Der erste Erfolg ließ auch nicht lange auf sich warten: beim traditionellen Vorbereitungsturnier in der heimischen Lindenkreuzhalle holten sich die Mädels zum ersten Mal den Pokal! Schon hier war zu erkennen, dass die Mannschaft sich spielerisch und konditionell immens weiterentwickelt hatte. Nicht umsonst hieß es anschließend auf Facebook: „Wir sind bereit! Erstes Ziel Turniersieg: ✓“.



So sehen Meister aus!
Das Projekt Bezirksoberliga
kann beginnen...

Kurz vor Saisonbeginn trommelte Anders seine Mannschaft erstmals zu einem zweitägigen Trainingslager zusammen. Hier wurde nochmal intensiv trainiert, sogar videoanalysiert und ein erfolgreiches Vorbereitungsspiel gegen den SC Freimann absolviert.

Der Saisonstart verlief zunächst noch etwas holprig, dennoch sammelten die Damen von Beginn an wichtige Siege und setzten sich sogleich an die Tabellenspitze. Erster Höhepunkt dürfte der knappe aber verdiente 26:24-Sieg gegen den ASV Dachau III gewesen sein. In einem temporeichen, intensiven und sehr hochklassigen Spiel schenken sich die beiden Mannschaften nichts. Die MBB zeigte aber am Ende den größeren Siegeswillen und mit vereinten Kräften erkämpfte man sich die zwei Punkte.

Ebenfalls wegweisend war ein paar Wochen später das Spitzenspiel gegen den Mitkonkurrenten um die Meisterschaft vom TV Altötting. Schon lange zuvor war zu merken, dass sich alles auf dieses eine Spiel zuspitzt. In einer spielerisch eher unattraktiven Partie bewies wiederum Manching den stärkeren Siegeswillen. Nach einer zunächst noch ausgeglichenen ersten Halbzeit, zeigte sich schnell, wer fitter, cleverer und konzentrierter war: die MBB Damen holten bei einem 25:19-Sieg zwei weitere, sehr wichtige Punkte. Trainer Markus Anders und seine Mädels überwinterten somit ungeschlagen (!) auf dem ersten Tabellenplatz.

Doch die Winterpause kam scheinbar zu einem ungünstigen Zeitpunkt. Mit nur einer einzigen Trainingseinheit nach fast drei Wochen Pause wollte gegen den TuS Pfarrkirchen so gut wie gar nichts klappen. Der Rhythmus, die Aggressivität und das Spielverständnis schienen noch in der Winterpause zu sein. Das Spiel ging – nach den starken Auftritten aus der ersten Saisonhälfte – etwas überraschend mit 21:26 verloren.

Nach dem kleinen Dämpfer rappelten sich die MBB-Damen wieder auf und es folgten fünf deutliche Siege in Folge. Doch die Konkurrenz schlief nicht. Es zeichnete sich relativ bald ab, dass es zu einem Dreikampf um die Meisterschaft kommen würde. Neben dem TV Altötting ließ auch der TuS Pfarrkirchen fast keine Punkte liegen. Umso ungelegener kam die zweite Saisonniederlage gegen den ASV Dachau III. Die Dachauerinnen revangierten sich mit einem knappen aber verdienten 17:15-Sieg und nahmen Manching zwei wichtige Punkte im Rennen um die Meisterschaft. Die drei Spitzenmannschaften rückten immer enger zusammen und für Anders und sein Team standen noch zwei Mammutaufgaben bevor: unter den drei letzten Gegnern waren der TV Altötting und der TuS Pfarrkirchen. Spannender konnte der Saisonabschluss eigentlich nicht werden.

Doch zunächst galt es, sich in der dreiwöchigen Spielpause um Ostern nochmal optimal auf den Endspurt vorzubereiten. Hier erhielten die Manchinger Damen maßgebliche Unterstützung der HG Ingolstadt. Denn da die Manchinger Hallen während der Ferien komplett geschlossen sind, lieferte die HG mit einer Hallenhälfte während ihrer Trainingszeiten die nötige Hilfe. Ein Trainingsspiel gegen die Landesligisten war dabei gleich inklusive.

Gut vorbereitet trat Manching die (lange) Reise nach Altötting an, zum „Showdown #1“ – Erster gegen Zweiter. In einer vollen Halle sahen die

Zuschauer das erwartete umkämpfte und knappe Spiel um die Tabellenführung. Zu Beginn der zweiten Spielhälfte setzte die Mannschaft um Markus Anders zu einem Zwischensprint an und dieser 5:0-Lauf ebnete den Weg zum Sieg. Altötting kam zwar durch ihre wurfgewaltige Rückraumspielerin Ezter Gabör noch an ein 23:24 ran, aber der Ausgleich blieb aus. Manching eroberte sich die Tabellenführung zurück und blieb auf Meisterkurs.

Nun legten die Manchingerinnen bereits ihren Fokus auf das alles entscheidende Spiel gegen den TuS Pfarrkirchen – „Showdown #2“. Doch es kam anders. Am vorletzten



Spieltag – den Manching zu Hause ungefährdet mit 27:12 gegen den TSV Karlsfeld gewinnen konnte – passierte die Überraschung: Pfarrkirchen spielte Unentschieden (23:23) gegen den DJK Ingolstadt! Dieser Punktverlust machte die MBB SG Manching für sie uneinholbar. So stand schon vor dem letzten Spieltag völlig unerwartet fest: Manching ist Meister! Lediglich Altötting konnte noch punktemäßig gleichziehen, doch im dann folgenden direkten Vergleich hatte Manching mit zwei Siegen die Nase eindeutig vorne. So sollte es dann auch kommen: Manching schaffte im letzten Spiel die Revanche gegen Pfarrkirchen nicht, sodass diese die einzige Mannschaft blieb, gegen die die MBB-Damen zweimal in dieser Saison verloren. Doch das trübte die Stimmung keineswegs. Ciao Servus Bezirksliga!

IM FOKUS

Die beiden Großprojekte der Handballer



In den vergangenen Jahren haben zwei Großprojekte eindrucksvoll gezeigt, mit welchem Engagement die Handballer für ihre Sportart arbeiten. In den folgenden beiden Interviews haben wir mit den Verantwortlichen über die Projekte „Beachhandballplatz“ und „Schulaktion“ gesprochen.

Unter Federführung von Abteilungsleiter Franz Schweiger wurde das Angebot der Handballabteilung und somit des Gesamtvereins um ein weiteres „Schmankerl“ erweitert: der Beachhandballplatz am Pichler Sportgelände – offiziell nun die „Systec-Arena“ – bietet bereits seit einem guten Jahr in den Sommermonaten eine willkommene Abwechslung zum Hallenhandball. Franz Schweiger zieht im Interview ein erstes (kritisches) Resümee.

MBB-SG: Ein gutes Jahr seit der Eröffnung des Beachplatzes ist nun verstrichen. Welches Resümee ziehst du?

Franz Schweiger: Ich bin sehr froh,

dass wir den Beachhandballplatz in Pichl gebaut haben. Der Standort gefällt mir gut und der Platz wird ja auch schon gut genutzt. Bei der Auslastung haben wir aber aktuell noch Luft nach oben. Da bin ich aber ganz zuversichtlich. Ende Juli haben wir zusätzlich ein Beachvolleyballnetz angebracht. Jetzt ist das Angebot nochmal grös-



ser und vielleicht zieht das noch ein paar mehr an. Es fehlen nur noch die Sitzmöglichkeiten und ein Stromanschluss, damit man abends auch noch länger spielen kann.

MBB-SG: Der Beachplatz ist einzigartig in der Region und natürlich auch ein Alleinstellungsmerkmal für die MBB SG Manching. Allerdings kommt ihr euch dadurch auch keine Tipps von anderen Vereinen holen. Nun habt ihr aber ein wenig Erfahrung gesammelt. Was könnte denn deiner Meinung nach noch besser laufen?

Schweiger: Die Auslastung des Platzes durch die aktiven Handballer könnte wie gesagt noch besser laufen. Wenn öfter mal was los ist und Beachhandball am Pichler Sportplatz einfach präsenter wird, weckt

das vielleicht bei dem ein oder anderen das Interesse am Handballsport. Außerdem muss die Pflege noch verbessert werden. Bis jetzt mache eigentlich alles ich. Das Rasenmähen muss, wenn wir einen Stromanschluss haben, mit einem Rasenroboter gemacht werden, damit nicht so viel Rasen und Dreck in den Sand kommt.

MBB-SG: Im Juni fand bereits die erste größere Veranstaltung in der „Systec-Arena“ statt. Wie lief die 1. Beachhandballmarktmeisterschaft?

Schweiger: Leider nicht so gut. Wir hatten ja 70 Vereine in Manching und alle Abteilungen der MBB angeschrieben, dafür war die Resonanz aber leider sehr gering. Durch persönliche Aktivitäten haben wir dann doch mit Mühe und Not fünf Mannschaften zusammen bekommen. Aber der Tag selbst war super! Alle Mannschaften wollen nächsten Jahr wiederkommen. Ein bisschen enttäuschend war der Besuch der aktiven Handballspieler. Da hätte ich mit mehr Interesse gerechnet.

MBB-SG: Und zum Schluss: Gibt es Pläne für die nächsten Jahre?

Schweiger: Eventuell möchte ich versuchen noch ein bis zwei Turniere zu veranstalten und wenn möglich mal ein Spiel um die Bayerische Handballbeachmeisterschaften nach Manching zu bekommen.



Bereits seit ein paar Jahren zählt die sogenannte „Schulaktion“ zum festen Repertoire, wenn es um die Akquise von jungen Handballtalenten geht. Mit viel Engagement haben Anna und Martina Zimmermann zusammen mit Judith Henoch auch dieses Jahr die Aktion weitergeführt. Über Hintergründe, Ergebnisse und die Zukunft der Aktion haben wir mit Anna Zimmermann gesprochen.

MBB-SG: Kannst du uns erklären, was genau bei der Schulaktion passiert, beziehungsweise was ihr das alles macht?

Anna Zimmermann (ohne Foto): Bei der Schulaktion leiten Übungsleiter und Aktive der MBB SG Manching Handball den Sportunterricht und zeigen den Kindern, wie ein Handballtraining abläuft. In diesem Training werden den Kindern die Grundkenntnisse – Tippen, Passen, Fangen und Werfen – in altersgerechten Übungen beigebracht.

MBB-SG: Die Aktion läuft ja jetzt bereits ein paar Jahre. Was ist der Hintergrund für diese Idee?

Zimmermann: Für Sportvereine wird es allgemein immer schwerer, Kinder für eine Sportart zu begeistern und sie zum Anfangen zu bewegen. Auch wir Handballer sind davon betroffen.

Durch diese Aktion wollen wir Kindern unsere tolle Sportart nahebringen und zeigen, wie viel Spaß ein Handballtraining machen kann. Außerdem ist es auch für die Lehrer an den Schulen eine Bereicherung. Viele freuen sich über Übungen, die sie noch nicht kannten, und mehr Wissen über Handball und wollen oft auch auf unser Training aufbauen.

MBB-SG: Und in welchen Schulen habt ihr bis jetzt schon Handballtraining gegeben?

Zimmermann: Wir waren in den Grundschulen Lindenkreuz Manching, Donauefeld/Oberstimm und Baar-Ebenhausen. Außerdem in den 5. und 6. Klassen der Realschule Manching.

MBB-SG: Was bekommt ihr für Rückmeldungen? Wie gefällt den Schülerinnen und Schülern die Aktion?

Zimmermann: Wir haben das Gefühl, dass es den meisten viel Spaß macht. Oft ist das Training anstrengender als der normale Sportunterricht, da kommt es natürlich zu manchen Meckereien. Aber grundsätzlich freuen sich die Schüler über neuen Wind und das Training mit dem Ball.

MBB-SG: Sind dann in der Abteilung schon Auswirkungen zu spüren?

Zimmermann: Auf jeden Fall! Vor allem in den Mädchenmannschaften der E- und D-Jugend haben wir schon viel Zulauf bekommen.

MBB-SG: Zum Abschluss noch ein Blick in die Zukunft: Wie geht es mit der Schulaktion denn jetzt weiter?

Zimmermann: Da das Verhältnis zu den Schulen sehr gut ist, bin ich sehr optimistisch, dass sie wieder Interesse an weiteren Aktionen haben. Außerdem hoffen wir natürlich, noch ein paar weitere Schulen für unser Projekt begeistern zu können. Direkt zum Start des neuen Schuljahrs werden wir das wieder angehen und hoffentlich weiter viele Kinder für Handball begeistern können.

Für Sportvereine wird es allgemein immer schwerer, Kinder für eine Sportart zu begeistern und sie zum Anfangen zu bewegen.

Anna Zimmermann





Zutaten

- 500 g Hackfleisch
- 20 g Sonnenblumenkerne
- 1 EL Sojasauce
- 3 EL Paniermehl
- 1 Ei
- 1 EL Kräuter, frische
- 150 g Reis, gekochter
- 3 EL Knoblauch
- 1 TL Ingwer
- 6 EL Erdnuss- oder Sesamöl
- 2 TL Sambal Oelek
- 2 TL Gewürzmischung (Ketjap Manis)
- 2 Karotten, fein geschnitten
- 1 Brokkoli, in Röschen geteilt
- 2 Eier

Zubereitung

Hackfleisch mit Sonnenblumenkernen, Paniermehl und Ei vermischen, bis eine griffige Masse entsteht. Kräuter erst ganz am Schluss zugeben. Kleine Hackbällchen formen.

2 EL Öl im Wok erhitzen und die Hackbällchen braten, erst ganz zum Schluss mit der Sojasauce ablöschen, weitere Würze sollte nicht nötig sein, bei Bedarf kann man natürlich nachsalzen.

Klößchen beiseite stellen und 2 weitere EL Öl hineingeben.

Knoblauch und Ingwer scharf anbraten, das Gemüse hinzufügen und ca. 3 Min. unter ständigem Rühren anbraten. Gemüse beiseite stellen.

2 EL Öl und den Reis in den Wok geben. Kräftig anbraten. Währenddessen Ketjap Manis und Sambal Oelek mit den 2 Eiern verquirlen.

Wenn der Reis die gewünschte Knusprigkeit erhalten hat, das Gemüse wieder hinzufügen, mit der Eiermasse bedecken, gut durchrühren und die Temperatur reduzieren.

Am Schluss kommen die Klößchen dazu. Wenn sie warm sind, hat auch das Gemüse genau den richtigen Biss.

Arbeitszeit: ca. 45 Min. / Schwierigkeitsgrad: simpel



KARATE- WOK



40 JAHRE Kickboxen und Karate in Manching

Ein Rückblick von Kickbox-Instructor Klement Kreitmeier



Oft zu schnell für die Kamera: Zwei Kickboxer der Abteilung in Aktion



Stellvertr. Abteilungsleiter und Träger des 3. Dans Klement Kreitmeier



Facettenreichtum: Demonstration von Selbstverteidigungstechniken

Als ich mit 16 Jahren zum ersten Mal das Karate-Training im Manchinger Pfarrsaal besuchte, stellte ich mir gleich die Frage, ob Karate das Richtige für mich wäre. Fünf Minuten im sogenannten Kniesitz (Za Sei) auf dem Parkett, danach 30 Minuten Kicks die Halle auf und ab, immer und immer wieder.

40 Jahre später bin ich immer noch aktiv in der Abteilung Karate, wohl auch, weil sich unser Training wie auch die Trainingsorte im Laufe der Zeit gewandelt hat. Es ist dann wohl doch das Richtige gewesen.

Schon bald merkte ich, dass „in Grundschule“ die Halle auf und ab gehen nicht alles ist, was Karate zu bieten hat. Sportkarate hörte sich gut an, Wettkampftraining an allen möglichen Orten und viele Wettkämpfe, daraus entwickelte sich das spätere Kickboxen. Anfangs wurden wir von unseren Kyokushinkai und Shotokankollegen spöttisch als Plastikkarate bezeichnet, da wir schon sehr früh erkannten, dass das Verletzungsrisiko mit gepolsterten Hand- und Fußschützern weitaus geringer war und auch viel Spaß bereitete. Irgendwann im 21. Jahrhundert hat sich diese Erkenntnis auch bei den Shotokan-Kämpfern durchgesetzt, die sich jetzt im Freikampf ebenfalls damit schützen.

Als Abteilung waren wir schon immer kompakt, begannen und beginnen

unser Training mit den Vertretern der anderen Stilrichtungen und trennen uns dann, um unseren eigenen Stil zu üben. Der Schwerpunkt im Kickboxen liegt in der Beweglichkeit, Schnelligkeit und Genauigkeit, um einen wertbaren Treffer zu setzen. Während das Training, wie das der anderen Stilrichtungen, ziemlich gleich aufgebaut ist, unterscheidet man im Wettkampftraining unter Semi- und Leichtkontakt. Beim Semikontakt wird bei jedem Treffer der Kampf durch die Kampfrichter unterbrochen, beim Leichtkontakt wird erst am Ende ein Sieger verkündet, ähnlich wie beim Boxen. In beiden Disziplinen sollte der Gegner nur leicht am Kopf oder Körper mit den Füßen und Fäusten getroffen werden.

In diesen Disziplinen hat unsere Gruppe über Jahrzehnte Hunderte von Turnieren besucht und selbst veranstaltet. Aus unseren Reihen gingen Bayrische, Deutsche und Europameister hervor. In unserer hoch aktiven Zeit mit den Kämpfern Lothar Emontz, Harald Neubauer oder Scherbaum führen wir teilweise mit zwei Mannschaften auf Turniere in ganz Deutschland. Lothar Emontz prägte als Trainer und Wettkämpfer über lange Zeit hinweg die Szene in Bayern und Deutschland. Im Wettkampfgeschehen hat sich vor einigen Jahren auch die Disziplin „Freie Form“ etabliert. Hier kann der Starter mit oder ohne Musik, etwa vergleichbar mit einer Kür, Techniken

harmonisch aneinander reihen. Sutee Winkler lernte diese Form hier in Manching und errang in Ungarn den Weltmeistertitel bei den Junioren.

Fast ein Jahrzehnt veranstaltete unsere Abteilung den jährlichen Keltenpokal in verschiedenen Disziplinen und Startern aus ganz Bayern. Nach dem erfolgreichen Ausrichten eines Bundeslehrgangs hatten wir die Ehre, den internationalen Lehrgang der World Kun Tai Ko Budo Association in Manching abzuhalten. 175 Teilnehmer aus Spanien, Belgien, der Schweiz und Deutschland machten Manching für zwei Tage zum Zentrum des Budo-sports in Europa.

Der moderne Kampfsport Kickboxen findet weltweit zunehmend Freunde und Anhänger jeden Alters und trägt viel zur eigenen positiven Persönlichkeitsentwicklung bei, vor allem weil wir dem erzieherischen Wert des Trainings eine besondere Bedeutung beimessen. Stärkung von Disziplin, Ausdauer, Selbstüberwindung, Förderung von Mut, Geduld und Aufrichtigkeit, das sind Tugenden, die für das menschliche Zusammenleben unerlässlich sind und feste Leitziele unserer Sportart darstellen. Das waren sie schon damals im Jahre 1975, als hier in Manching alles begann, und das bleiben sie auch heute noch, mehr als 40 Jahre später.

ICHI - NI - SAN

Das Kinderkaratetraining-Gespann!

Karate gibt es in Manching schon seit einigen Jahrzehnten. Und wie in jedem Betrieb, so ist es auch beim Karate. Es gibt Dinge, die ändern sich, es gibt Dinge, die ändern sich nie.

Was sich auf jeden Fall nicht geändert hat, ist die Begeisterung der Manchinger Kinder für die Kampfkunst. Woche für Woche stellen sie sich in die Realschulturnhalle und lassen sich von ihren Trainern herumscheuchen, in der steten Hoffnung, dass die heiligen Worte aus des Meisters Munde kommen.

„Heute spielen wir ein Spiel.“

Aber etwas hat sich in den letzten Jahren doch verändert, nämlich das Trainerteam, das sich wöchentlich mit höchster Motivation ein **„Nein, heute spielen wir kein Spiel, wir machen Grundschule.“** oder ein **„Nein, ich meinte deinen anderen linken Fuß.“** abringen. Es wird also höchste Zeit, dass wir uns diese Leute mal genauer anschauen.

Wir haben die Karate-Kinder darum gebeten, das ein oder andere über ihre Trainer aufzuschreiben. Lesen sie nun ihre überraschenden Erkenntnisse.

Markus Münzhuber - die Sportskanone



Markus hat den 4. Kyu inne, also den zweiten blauen Gürtel. Das macht ihn in den Reihen seiner Kollegen zwar zu dem Trainer mit der niedrigsten Graduierung, aber in den Augen der Kinder definitiv zum Sportlichsten. Und es stimmt, es gibt kein Wettrennen, keine Liegestütze, kein Völkerballspiel das Markus nicht mit der größten Motivation mitmacht. Wenn er lässig durch die Realschulturnhalle schlendert, ringt er noch jedem Karate-Mädchen ein begeistertes Lächeln ab. Sportlich und nett, das sagen die Karate-Kinder also über ihn. Und sie wären überrascht, wie viele kleine Herzchen neben diese Attribute gepinselt wurden.

Michaela Müller - der Gedulds mensch



Julia Kolbinger - die Technikerin



Julia ist die erfolgreichste Sportlerin, die die Abteilung Karate jemals gesehen hat. Ihren Erfolg verdankt sie nicht nur eiserner Disziplin und einem beträchtlichen Maß an Talent, sondern auch einem höchst analytischen Denkprozess, der allen ihren Taten voraus geht.

Und das finden auch die Kinder. Sie meinen, sie könne sehr gut Techniken erklären und wäre dabei immer freundlich. Noch dazu halten sie Julia für sehr gut erzogen. Das Urteil, ob die explizite Erwähnung dieser Eigenschaft an der Erziehung und am Verhalten der restlichen Trainer zweifeln lässt, bleibt dann wohl dem geneigten Beobachter überlassen.

Michi ist die absolute Geheimwaffe im Trainergespann. Zugegebenermaßen kann dem geduldigsten Menschen beim fünfzigsten Mal **„Dreh dich doch in die andere Richtung“** und dem dreihundertsten **„Nimm bitte den Gürtel aus der Nase“** der Geduldsfaden reißen. Nicht so bei ihr, sie scheint eine Hutschnur aus zehnfach gewebtem und dreifach verstärktem Stahlseil zu besitzen. Und das rechnen ihr die Karatekinder hoch an. Freundlich und geduldig, so beschreiben sie die Jüngste im Bunde der Trainer.



Lisa Schwarzmüller – die Laberbacke



Auch Lisa darf sich im Laufe ihrer Karate-Karriere einige bescheidene Erfolge auf die Fahne schreiben. Als jüngste und dabei erste Frau überhaupt, die es in der Abteilung schaffte, den schwarzen Gürtel zu erreichen, hat sie sich schon mit der ein oder anderen philosophischen Dimension der Kampfkunst auseinandergesetzt.

Das dürfen sich auch die Karatekinder oft lang und breit anhören.

Woher kommt Karate? Was ist eine Kata? Was sind die Dojo-Regeln?

Ja, so ein theoriereiches und spielarmes Training kann ermüdend sein. Ein Glück, dass Lisa der Schalk im Nacken sitzt und ihre Ausführungen immer mit einer großen Portion Unsinn einhergehen. Das Karate-Kids Urteil zu ihrer Trainingsmethode im Wortlaut: „LOL“

Albin Schwarzmüller – Das Urgestein



Trainer kamen. Trainer gingen. Albin blieb. Er ist das absolute Urgestein im Kindertraining. Seit Jahrzehnten

nimmt sich der Träger des 2. Dans den Neulingen der Kampfkunst an und lässt sich ständig neue Ideen einfallen, wie die komplizierten Drehungen und Bewegungen nicht aus jedem Anfänger eine lebende Breze machen.

Viele würde es überraschen, wie viel Engelsgeduld man für diese anspruchsvolle Aufgabe mitbringen muss. Und das tut er. Albin hat noch jeden absoluten Bewegungslegasthniker zu einer erfolgreichen, ersten Gürtelprüfung geführt. Seine Trainingsphilosophie kommt auch bei den Kleinen an. Sie finden, Albin ist streng, aber nett und vor allem immer da.

Jürgen Kolbinger – Meister des Universums



Gibt es genügend Worte, die den liegestützbegeisterten Schnauzbart-Träger beschreiben können? Wahrscheinlich nicht.

Auch Jürgen ist seit Jahrzehnten dabei und gibt vor allem den höheren Gurten den ihm eigenen Feinschliff. Dabei ist er so kompetent wie streng und seine Ausführungen lassen keine Widerrede zu. Wenn Jürgen sagt „**Wir machen Liegestützen**“, dann werden Liegestützen gemacht. Wenn Jürgen sagt „**Wir machen jetzt**

Grundschule“, dann laufen alle in Reih und Glied Techniken in der Halle auf und ab.

Da überrascht es nicht, dass ihn die Karatekinder kurzerhand zum Begründer unseres Karatestils erkorren haben, obwohl dessen Ursprung wahrscheinlich im Japan des frühen 20. Jahrhunderts liegt.

Was soll man dazu noch sagen, außer vielleicht, dass sich Jürgen echt gut gehalten hat? Ob das an den ganzen Liegestützen liegt?



REGATTA - LEBEN



Unsere Segler in Aktion



Die Filix mit ihren Kapitänen

Den sportlichen Höhepunkt der Segelabteilung der MBB-SG bilden die acht Segelregatten, die alljährlich im Feilenmoos ausgetragen werden.

Bei mehreren Wettfahrten je Regatta werden nach den Regeln der International Sailing Federation (ISAF) die Vereinsmeister ermittelt. Wie hoch das Niveau der teilnehmenden Segler ist, zeigt sich auch daran, dass einige Teams an internationalen Regatten durchaus vorne mitsegeln.

Die Regatten werden in der Regel nach einem speziellen Auswertesystem des DSV durchgeführt, das es erlaubt, unterschiedliche Boots-

klassen gegeneinander antreten zu lassen. Die Abteilungsleitung legt jedoch großen Wert darauf, dass auch Segelneulinge ins Regattageschehen integriert werden. Die seglerische Ausbildung ist mit dem Erwerb des Segelscheins schließlich nicht zu Ende und die wohl beste Möglichkeit Geschick und Können zu verbessern, sind die regelmäßigen Wettfahrten.

Die kürzlich ausgetragene Regatta 2-Tage-Feilenmoos ist neben dem Aquila-Cup eines der Highlights im Wettfahrtskalender.

Wie der Name schon sagt, wird diese Regatta über eine Dauer von zwei Ta-

gen ausgetragen und ist mit einem netten Sachpreis für die Erstplatzierten dotiert.

Neben der Organisation der Wettfahrten und der Pflege des Vereinsgeländes, kommt auch das leibliche Wohl in den Pausen nicht zu kurz. Bei Leberkäs, Steak oder Würstl wird dann das ein oder andere Seemannsgarn gesponnen. Und nicht selten werden dabei auch die nächsten Törnpläne geschmiedet.

Dass dieses Gesamtpaket so reibungslos funktioniert, ist nur einem intakten Vereinsleben mit sehr engagierten Mitgliedern zu verdanken.

Wo gibt's denn sowas?, werden sich jetzt einige fragen.

Die Antwort: Bei der Abteilung Segeln werden Sie innerhalb eines halben Jahres Kapitän!

Als einziger Segelverein zwischen Nürnberg und den Oberbayrischen Seen bietet die Abteilung Segeln alljährlich den Führerschein SBF Segeln/Motor Binnen an. Viele Menschen haben hier in Manching so schon ihre Segel gesetzt; unter ih-

nen sogar unser Landrat Herr Wolf. Da das Jollensegeln, wie es auf unserem Segelrevier praktiziert wird, als Grundlage auch für weitere Aktivitäten wie z.B. das Yachtsegeln in Küstenrevieren oder der Hochsee, dient, bieten wir jedes Jahr eine Ausbildung an.

Halsen, Wenden, Boje über Bord, all das will gelernt sein und dafür reicht auch unser Manchinger See.



Segeln auf den Manchinger Seen, da kann man sich sehen lassen!

DRÖMER UND KIRCHMAYER holen ihre Segel ein

Zu Saisonbeginn 2016 legten unsere langjährigen Mitglieder, Klaus Drömer und Eugen Kirchmayer, ihre bisherigen Ämter in der Abteilungsleitung Segeln nieder.

*Im verdienten Ruhestand:
Klaus Drömer, li. und
Eugen Kirchmayer, re.*



Klaus ist seit Dezember 1981 Mitglied der Abteilung Segeln. Als Obmann vertrat er die Segler in der Abteilungsleitung und war in dieser Funktion für die Pflege des technischen Equipments der Abteilung zuständig. Er sorgte dafür, dass sowohl das Aggregat, als auch der Außenborder immer einwandfrei funktionierten.

Eugen ist seit Juli 1978 Mitglied in der Abteilung Segeln. 38 Jahre hatte er hier das Amt des Kassiers inne.

Durch seine besonnene Art und fachliche Kompetenz, war es unserer Abteilung möglich, unser Seglerheim „Marina Feilenmoos“ schuldenfrei zu errichten. Eugen ist als Beisitzer der Abteilung Segeln noch im Amt.

Auch wenn sie ihre offiziellen Ämter niedergelegt haben, so nehmen beide als leidenschaftliche Segler im Team an unseren Regatten teil, und erkämpfen dabei auch die eine oder andere Trophäe.

FUCHSHÜTTE IN DER LÄNGAU

50 Jahre im Pachtbesitz der MBB SG Abteilung Skilauf



Auszug aus der monatlichen Vereinszeitung vom Mai 1970:

Anfänge der Hütte

Im Herbst 1965 hatte das langjährige Suchen nach einer Skihütte ein vorläufiges Ende gefunden. Die ewigen Späher, unsere damaligen Spartenmitglieder Dötterbeck und Pörrer, entdeckten an der Nordseite des Brunnsteins eine aufgelassene Alm, die sowohl von der verkehrstechnischen als auch von der preislichen Seite halbwegs akzeptabel war.

Aber wie war es um den baulichen Zustand bestellt? Dass die Hütte überhaupt noch stand, war schon ein kleines Wunder. Und nur die kühnsten Optimisten sahen in einer Art Fata Morgana schon eine schmucke Alm stehen. Aber Pessimismus war noch nie eine Sache der Bergler und Skifahrer und so wurde zum 01.

Mai 1966 ein Pachtvertrag für fünf Jahre abgeschlossen. Die Finanzierung und der Vertrag wurden dabei in Zusammenarbeit mit dem Hauptverein geregelt.

Unter der Führung von Hüttenwart Pörrer und dem 2. Vorstand Dötterbeck wurden in wöchentlich wechselndem Turnus die in verschiedenen Ausbaustufen eingeteilten Arbeiten aufgenommen.

Hier einige Meilensteine auf dem Wege zum heutigen Aussehen:

- Rundumverstärkung der Grundmauern durch eine 10 bis 20 cm starke Betonmauer
- Erneuerung der Rückwand inkl. Tragbalkenwechsel
- Einbau eines sturm- und wetterfesten Schmetterbalkens in den neu erstellten Geräteanbau
- auch der „Kaiwe“-Stall wurde bewohnbar gemacht

Dass sich dabei Experten für die verschiedensten Arbeitsbereiche herausstellten, war eine wunderbare Sache. Der eine wollte jedes Brett verzapfen, verleimen und vernageln, die anderen wollten ständig die fettesten Steine bergauf rollen (was trotz viel „Manna“ nicht gelang) und die Spezialisten im Herstellen von Mischungen (Beton) flickten eben

mit einer solchen eine aufgerissene Wasserleitung. Der Klotz wog zwar gute zwei Zentner, aber dicht war er nicht.

Es folgte ein Jahr der Ruhe und Erholung, aber dann ging's auch schon mit Hochdruck weiter:

- Der gesamte Dachstuhl musste „runter“ und eine Seite ganz erneuert,
- die Veranda neu gebaut,
- vor der Hütte neu gepflastert und
- zwischendurch mal schnell 70 m Wasserleitung gegraben werden.

Aber es sei nicht verschwiegen: wir haben nicht nur gearbeitet! Es gab manchen bayerischen Heimatabend mit gegrilltem Spanferkel und Steckerlfisch. Dazu als Ausgleichsdiät Obst- und Enzianwurz flüssig und 12 %iges Diätbier. Dass wir dabei aus manchem Preiß'n einen Menschen gemacht haben, sei hier lobend erwähnt (unser Beitrag zur Entwicklungshilfe)!

Bleiben noch die Fragen zu klären:

1. Was kostet's und
2. Wer kann?

Kosten pro Übernachtung:

Sparten-Mitglieder: 1,50 DM
 Nicht-Mitglieder/Gäste: 3,00 DM
 Hüttenbenutzungsgebühr: 0,25 DM
 Kinder, Schüler und Lehrlinge frei.

Wer kann:

- Sparten-Mitglieder (insbesondere die, die sich nicht scheuen, die Arbeit zu machen, und deren Gäste)
- Vereinsmitglieder

Mittlerweile ist die „Gross' Fuchs'n-Alm“ nach Inbetriebnahme eines sparteneigenen Skilifts Trainingszentrum für unsere aktiven Skifahrer geworden. Das Gelände in der Längau ist seit drei Jahren Austragungsort unserer Vereinsmeisterschaften.

Was bleibt für die Zukunft zu tun?

Ein weiterer Ausbau der Übernachtungs- und Aufenthaltskapazität wäre wünschenswert, wobei rege Teilnahme an den Arbeitstouren Voraussetzung ist.



Zurück in die Gegenwart – Nach genau 50 Jahren wurden einige Reparaturen durchgeführt

Die Veranda wurde – zwar von Nichtmitgliedern, aber bodenständigen Hüttenbesuchern – mit wunderbaren Lärchenbohlen komplett erneuert. Ebenso haben sie das Einfahrtstor neu gebaut.

Mit der Abteilung Handball konnten wir bei einem Traum-Wetter vom 30.4. - 1.5.2016 die Firstbretter vorne und hinten erneuern. Es wurde auch der Zaun um die Hütte mit neuen Brettern versehen – für die sechs Handballer eine enorme Schinderei!

Es gab zwar an diesem Abend keinen bayerischen Heimatabend, aber gegrillt wurde bei uns auch. Dazu als Ausgleichsdiät Birne flüssig und ein gut gekühltes Bier.



DIE SPORTWELT der Bogen- und Kugelschützen

Seit 2015 findet zweimal pro Woche das Stützpunkttraining des Bayerischen Sportschützen Bundes (BSSB) - geleitet von C-Trainer Fritz Sellmaier - bei uns am Bogenplatz oder in der Bogenhalle statt. Es nehmen die besten Schüler und Jugendlichen der Vereine aus dem Gau Schrobenhausen, Neuburg und Ingolstadt teil.

Die Abteilung Sportschützen gratuliert unseren Bogenschützen Ulrike und Marina Neuner. Sie haben an einem einwöchigen C-Trainer-Lehrgang teilgenommen und die Prüfungen erfolgreich abgeschlossen.

v. li.: Marina Neuner, Landestrainerin Martina Volkland, Ulrike Neuner.



2016 fand das 29. Bürgerschießen der Manchinger Sportschützenvereine statt. Ausrichter waren diesmal die Sportschützen von Immergrün Westenhausen.

Bei uns im Schützenheim konnten wir 134 Teilnehmer begrüßen. Diese kamen aus verschiedenen Vereinen, wie z.B. dem Bundeswehr Sozialwerk oder dem Obst- und Gartenbauverein Manching.

Auch ohne Verein kamen Manchinger Bürger und versuchten Ihr Geschick am Schießstand. Aus unserer Sportgemeinschaft konnten wir wieder zahlreiche Sportler der Abteilungen Karate und Bogenschützen betreuen. Leider haben nicht mehr Abteilungen teilgenommen. Aber es gibt ja ein nächstes Mal in 2017!



Zum zweiten Mal fand dieses Jahr der Jugendfernwettkampf Bogen statt. Daran nahmen Schüler und Jugendliche der Vereine Hubertus Hepberg, SV Eichenlaub Karlskron, SV Enzian Zuchering und MBB-SG Manching teil. Geschossen wurde zweimal in der Halle in Zuchering und zweimal im Freien bei uns am Bogenplatz Pichl. Es entwickelte sich ein spannender Wettkampf in der Schülerklasse, den letztlich Laura Pils von SV Eichenlaub Karskron mit fünf Ringen, knapp vor Jakob Kremmer von der MBB-SG Manching, gewann. In der Jugendklasse siegte Miriam Mayer vom SV Enzian Zuchering. Unser Schütze Johannes Kaleja errang den 8. Platz.

Die Gaumeisterschaft WA720 Bogen fand dieses Jahr bei uns am Bogenplatz in Pichl statt. Teilnehmende Vereine waren Hubertus Hepberg, Rot-Weiß Ingolstadt, Klg. Priv. FSG Ingolstadt und MBB-SG Manching.

Die Meisterschaft wurde an zwei Tagen durchgeführt. Dabei erreichte unser Compound Schütze Kevin Basalo Gonzales den 2. Platz. Bei den Blankbogenschützen belegten Heinz Dörtzbach den 1., Alexander Spängler den 2. und Andreas Schmidt den 3. Platz. Heinz Dörtzbach und Alexander Spängler erreichten auch das Limit, um an der Bezirksmeisterschaft teilnehmen zu können.

Die Vorbereitungen auf das Bogen-Walking zum MBB-SG Sportfest im Juni liefen auf Hochtouren. Unsere Sportsfreunde der Lauf- und Radabteilung kamen regelmäßig, um das Bogenschießen zu erlernen.

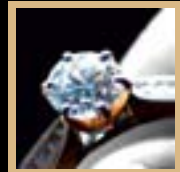
Beim Sportfest nahmen sechs Mannschaften teil. Eine Mannschaft bestand aus einem Sportler der Lauf- und Radabteilung und einem Sportler der Bogenschützen. Über das Ergebnis können wir leider nicht berichten, da das Sportfest nach Redaktionsschluss dieser Ausgabe stattfand.



Fiedler

UHREN
SCHMUCK
MANCHING

Ingolstädter Str. 7 | 85077 Manching
Tel: 08459-7333 | Fax: 6961
info@uhren-fiedler.de | www.uhren-fiedler.de



85077 Manching • Bergstr. 1 • Telefon: 0 84 59 / 62 28 • Fax: 0 84 59 / 23 49

Metzgerei Hans Huber



Hausgemachte Feinkostsalate, feine Wurst- und Käseplatten, bayerische Schmankerl, Gebratenes oder Gegrilltes. Party- und Catering-Service. Täglich wechselndes Mittagsmenü.



Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung
Vertrauen Sie Ihrem Fleischer-Fachgeschäft!

Obst & Gemüse
MARKT MANCHING

Christoph Winkler inhaber

Schlosserstraße 1

(zwischen Märgers-Röhrler und Barchhaus-Röhrler)

85077 Manching

Tel.: 08459 / 93 92 580

eMail: info@obst-gemuese-manching.de

www.obst-gemuese-manching.de

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 7.30 Uhr - 18.00 Uhr

Sa.: 7.00 Uhr - 13.00 Uhr



Elektro Schmid GMBH

- Installation ● Blitzschutz ● Erdkabel- u. Leitungsbau
- Industrie-Wartung ● Regenerative Energie
- Vermietung von Baustrom-Versorgung u. Hubarbeitsbühne

Richard Schmid • Bergstraße 24 1/2 • 85077 Manching
 Telefon: 0 84 59 / 62 26 • Telefax: 0 84 59 / 24 41
 E-Mail: info@elektro-schmid.net • www.elektro-schmid.net

Hotel Manchinger Hof
 Inhaber: Markus Kienlein
 Geisenfelder Straße 15
 D-85077 Manching
 Tel.: +49 (0)8459 86-0
 Fax: +49 (0)8459 86-86
info@manchinger-hof.de
www.manchinger-hof.de

HOTEL

MANCHINGER HOF
 RESTAURANT



Ob aus geschäftlichem oder privatem Anlass, im großen oder im kleinen Stil, in unserem Restaurant oder im Saal mit separater Bar - bei uns können Feste und Feierlichkeiten für bis zu 200 Personen abgehalten werden. Das Restaurant bietet Ihnen eine gutbürgerliche Küche. Für Geschäftsessen, Familienfeiern oder andere Anlässe: hier finden Sie das passende Ambiente!



Öffnungszeiten Restaurant:
 Montag bis Samstag:
 17.00 bis 23.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage: 10.00 bis 23.00 Uhr
 Für besondere Anlässe öffnen wir gerne auch zu anderen Zeiten für Sie!

Öffnungszeiten Küche:
 Montag bis Samstag:
 17.30 bis 22.00 Uhr
 Sonn- und Feiertage: 11.30 bis 22.00 Uhr

www.manchinger-hof.de

**Telefon:
8450**



von-Plüschow-Str. 8, 85077 Manching / Donaufeld
 Öffnungszeiten: Di - Fr. 8.30 - 18 Uhr • Sa 7.30 - 13 Uhr

MBB DANCERS on Tour

Das verlängerte Wochenende nach Christi Himmelfahrt nutzen fünf Paare der MBB Tanzabteilung für einen Ausflug nach Klingenberg. Die 6000-Einwohner-Stadt in Churfranken schmiegte sich zwischen steilen Weinbergen ins Maintal und ist für ihre Rotweine bekannt.

Bereits am Freitagnachmittag stand ein Besuch im Weingut Kühn auf dem Programm. Der Betrieb ist im Gault Millau 2015 aufgeführt.

Neugierig folgten wir dem Winzer hinauf bis zur Mitte seines Weinbergs. Hier erklärte er den denkmalgeschützten Terrassenweinbau, der hier seit langem überliefert ist. Wir bekamen eine leise Ahnung davon, wie aufwendig die Pflanzung und Betreuung der Weinstöcke in den steilen Hängen ist. Es können keine Maschinen eingesetzt werden. Das Mähen der schmalen Grasstreifen, das Ausbrechen der Doppeltriebe, alle Pflegearbeiten während des Wachstums und die Lese werden per Hand getätigt. Bis zu 60 kg schwer sind die Erntekörbe, die von den Helfern über die ungleichen Stufen auf dem Rücken ins Tal getragen werden. Während seiner Ausführungen kredenzte der Besitzer bei strahlendem Sonnenschein zwei erfrischende Weißweine.

Später, im Garten des Weinbauern, wurde die Verkostung mit mehreren Rotweinen fortgesetzt. Danach machten wir uns beschwingt auf den Weg zum Hotel „Straubs Schöne Aussicht“.



Von den Zimmern aus hat man einen unverstellten Blick auf den Main, den Schlossberg mit seinen Weingärten und die Clingenburg, die nachts wunderbar beleuchtet ist.

Ein besonderes Highlight war das abendliche Überraschungsmenü in Straubs Restaurant. Zum Bärlauchrisotto mit Spitzmorcheln und Parmesan, Carpaccio vom Rinderfilet mit Rucola und Balsamessig sowie Lammrücken auf Auberginenpüree und Gemüse wurden drei verschiedene Spätburgunder serviert. So klang der Abend genussvoll aus.

Am nächsten Morgen starteten wir Richtung historische Stadtmitte, um dem Gewürzladen von Ingo Holland einen Besuch abzustatten. Hier durfte nach Lust und Laune geschnuppert und probiert werden. Verschiedene Salze, Pfeffer, Gewürzmischungen, vom „Blauen Curry“ bis zum Gewürzsenf, sind hier zu haben. Und so verließ jedes Paar die Örtlichkeit mit einer Einkaufstüte in der Hand.

Nach einem kurzen Spaziergang durch die romantischen Gassen mit den alten Fachwerkhäusern, kehrten wir in einer Häckerwirtschaft ein. In diesen Lokalen schenken die Winzer privat ihre Weine aus und dürfen dazu kleine, einfache Gerichte anbieten. Die Damen bestellten Traubensaft und waren enttäuscht, weil sie ein Fertigprodukt in kleinen Fläschchen serviert bekamen. Der Nachmittag hielt eine dreistündi-



ge Führung unter der fachkundigen Leitung von Annette Süß für uns bereit. Die Gästeführerin begrüßte uns mit einem Glas Secco im Rosengarten, gleich hinter dem Rathaus von Klingenberg. Das prickelnde Getränk schimmerte leicht rosa, da es aus blauen Trauben hergestellt wird, die fast keine Farbstoffe enthalten.

Während wir den Aperitif genossen, erzählte uns Frau Süß etwas über die Stadt und ihre Entwicklung, das Schloss und natürlich die umliegenden Weinberge.

Nachdem die Gläser wieder sicher verstaut waren, machten wir uns auf den Weg in die Seltenbachschlucht. Am Fuße der Berge kann man die Gesteinsschichten gut erkennen, die hier vor tausenden Jahren übereinander geschoben wurden. Der rote Buntsandstein überwiegt und bildet die Grundlage für den örtlichen Weinbau. In den höhlenartigen Kellern, die in den Schlossberg hinein führen, wird teilweise noch heute Wein gelagert.

Der Pfad führte uns zwischen überhängenden Felsen hindurch und nach einer kurzen Steigung hinauf zum „Fränkischen Rotweinwanderweg“. Entlang der Bergflanke schlenderten wir an den verschiedenen Pflanzungen, alten knorrigen Rebstöcken, jungen zweijährigen Pflänzchen, sortenreinen Hängen und, wie früher üblich, gemischten Lagen vorbei.

Auch einen historischen Weinberg mit vielen alten Sorten, die heute





kaum noch verwendet werden, bekamen wir zu sehen.

Vor einigen Jahren wurden am Rand des Weges mehrere Mandelbäume gepflanzt, die dank der wärmespeichernden Eigenschaft der Buntsandsteinmauern gut gedeihen. Immer wieder hielt die Gruppe an und lauschte den Erklärungen der Führerin, die selbst einen Weinberg bewirtschaftet und entsprechend engagiert alle Fragen beantwortete. Ein Holzpavillon nahe des Fußweges lud zu einer Rast ein. Hier wurde in Ermangelung einer reifen Traube der

Öchslegrad einer Heidelbeere bestimmt und zum Schluss kamen wir in den Genuss einer Weinprobe mit Produkten des Städtischen Weingutes Baltes. Anschließend ging es zurück zum Rosengarten.

Ein darauffolgender Besuch im Café Ebert strapazierte die Lachmuskeln der Ausflügler, da die Wirtin kabarettistische Qualitäten bewies und ein nicht enden wollendes Repertoire an Anekdoten auspackte.

Schließlich mussten wir uns lösen, um das Drei-Gänge-Fischmenü mit Riesling-Begleitung nicht zu

verpassen. Wie schon tags zuvor erlebten wir ein qualitativ ausgezeichnetes Dinner im hochwertigen Ambiente von Straubs Restaurant.

Damit war das offizielle Programm des Wochenendes abgeschlossen. Auf der individuellen Heimreise am Sonntag nahm jeder der Teilnehmer noch viele landschaftlich schöne Eindrücke aus dem Spessart mit nach Hause.

Herzlichen Dank an unsere Organisatoren Hannelore und Richard Besl, die uns drei wunderbare kulinarische Tage beschert haben.

La Cassetta

Ristorante-Pizzeria



Zavettieri Fortunato Inhaber
Romano Helga

Mit Terrasse und Biergarten.

Um Reservierung wird gebeten (nur telefonisch).

Geisenfelder Str. 4
85077 Manching

Tel: 08459/323032
Mobil: 0176/61573210

Rollladen

Für Schutz, Komfort und
Behaglichkeit.



roma

Fachhändler

ROLLADEN
RAFFSTOREN
TEXTILSCREENS



ELSNER

suntec GmbH

Sonnenschutz + Rollläden



www.elsner-suntec.de

Gerberstr. 3 1/2 85077 Manching
Tel. 08459/333 63-0 info@elsner-suntec.de

somfy®

Weißbier-Spezialitäten aus dem Herzen Bayerns



Herrliches Herrnbräu

*„Ich kaufe meine Brillen
in Manching!“*

HEINRICH OPTIK

NATÜRLICH SEHEN

Ingolstädter Straße 8
85077 Manching
Telefon 08459-9954080

www.heinrichoptik.de

SPORT UND MEHR

Tennisabteilung

Echte „Knallermannschaften“

Aktuell ist es sehr spannend auf der Tennisanlage in Manching. Die Verbandsspiele, zu denen die Manchinger mit 16 Mannschaften angetreten sind, gehen in die letzte Runde. Verwöhnt von den Vorjahren - 2015 wurden 6 Mannschaften Meister und 5 Vizemeister - bewahrheitet sich wieder einmal die Redensart „oben wird die Luft dünner“.

Dies spürt insbesondere unser „Flaggschiff“, die 1. Damenmannschaft, die sich auf Rang 6 von 8 befindet. Gerade in die Bayernliga aufgestiegen, führt sie einen harten Kampf um den Klassenerhalt. Einige Schlüsselspielerinnen sind verletzt, ein paar Spiele wurden knapp verloren und dann erwartet einen bei der letzten Begegnung der bisher ungeschlagene CaM Nürnberg. Drücken wir dem Sportwart Petr Panak die Daumen, dass es jetzt mit der Aufstellung einer „Knallermannschaft“ klappt.

Die 1. Herrenmannschaft hat bisher alle Begegnungen gewonnen und ist damit klar auf Kurs zum Aufstieg in die Landesliga. Es stehen jedoch noch 2 Begegnungen aus. Es gilt jetzt also die Form zu bewahren und nicht nachzulassen.

Diese Mannschaften live Tennis spielen zu sehen ist ein echtes Erlebnis. Einige Spielerinnen befinden sich unter den besten 1000 der Weltrangliste. Spiele auf einem solch hohen Niveau - und das vor der Haustür - sollte man sich nicht entgehen lassen.

Die Damen 30 um die Mannschaftsführerin Ruxandra Kramer haben ihr Soll schon übererfüllt. Sie beendeten die Saison als Vizemeister und

das punktgleich mit dem Meister TC Roth bei Nürnberg, der eine bessere Matchbilanz aufweist. Gerade aufgestiegen und die Meisterschaft nur knapp verfehlt, das ist großartig. Besonders schön ist auch, dass diese Mannschaft schon seit mehreren Jahren in ähnlicher Besetzung zusammen erfolgreich ist.



Die Damen 30 wurden in der ersten Landesligasaison gleich Vizemeister.

Außerdem gut im Rennen sind die 2. Herrenmannschaft, die Juniorinnen und die Bambini. Alle stehen auf Platz eins, haben aber noch Spiele zu absolvieren.



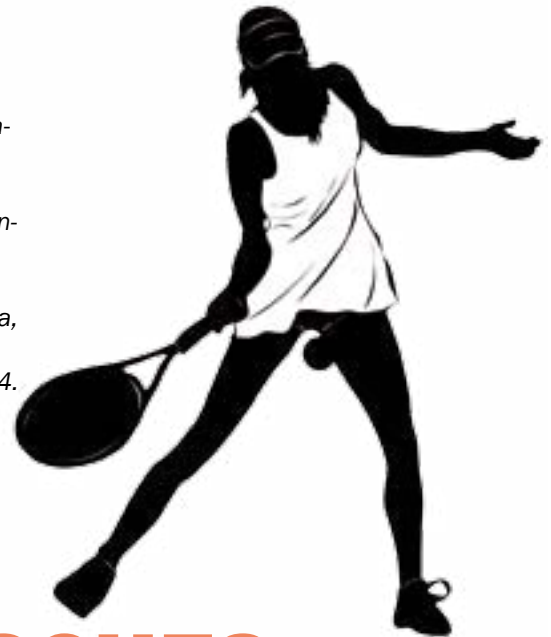
Die Kleinsten waren die Schnellsten. Die Kleinfeldmannschaft U10 hatte Ende Juni mit 9:1 Punkten die Meisterschaft im Sack.



Die nächste Kleinfeldmannschaft steht schon in den Startlöchern.



Nach dem Punktspiel der Damen bekamen die Manchinger Nachwuchstalente Annamaria Iwaskiw und Lucia Subasic eine nicht alltägliche Trainingseinheit von der ebenfalls für Manching spielenden Vendula Zovinkova, der Nummer 669 der Weltrangliste von 2014.



Die allgemeine sportliche Situation der Abteilung ist gekennzeichnet durch einen großen Anteil von Mitgliedern, die sportlich aktiv sind. Die Tennisabteilung hat das Ziel, sowohl leistungsorientierten Tennisspielern als auch Hobbyspielern eine Heimat zu bieten. Die Grundlage dafür bildet ein qualifiziertes Training von Kindern und Jugendlichen. Um ein Abwandern der „Eigengewächse“ zu verhindern, müssen Mannschaften in entsprechend hohen Spielklassen angeboten werden. Dies gelingt zum Teil nur durch Verpflichtung von auswärtigen Spielern. Attraktive Spiele, ein hoher Bekanntheitsgrad und der damit verbundene Werbeeffekt sollen ebenfalls zur Weiterentwicklung der Abteilung beitragen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die Arbeit der Trainer, Sportwarte und Unterstützer, die den Spiel- und Trainingsbetrieb planen, organisieren und durchführen. Dies ist eine Mammutaufgabe.

HISTORISCHES

Was ereignete sich vor 45 Jahren?

Genau genommen am 19. Mai 1971 fand die Gründungsversammlung der Tennisabteilung unter dem Dach der MBB SG Manching statt. Die Abteilung entwickelte sich rasch. Aus den 83 Gründungsmitgliedern wurden bei der Einweihung der ersten vier Plätze im August 1971 schon 130 Mitglieder. Also wurde im Oktober desselben Jahres mit dem

Bau der Plätze 5 und 6 begonnen. Zwei Jahre später folgten die Plätze 7 und 8. Anfangs konnte auch noch das Vereinsheim des Motorsportclubs mit benutzt werden. Als jedoch diese Baracke abgerissen werden musste, erstellte die Tennisabteilung das jetzige Clubheim. Es wurde 1979 in Betrieb genommen.



Tennisanlage mit Clubheim



Felipe Almeida Wu
Luftpistole



Monika Karsch
Sportpistole



Olympische Spiele in Rio
1x Gold
2x Silber
mit Brillen von uns

Wir gratulieren
unseren Kunden

Jin Jong-oh
Freie Pistole



Fotos: Müller Manching

Ihr Partner in jeder Schräglage



**MOTORRAD-TEAM
SEDLMAIR**

HONDA FACHWERKSTATT

MANCHING ☎ 0 84 59 / 70 80

CASIO
KASSENSYSTEME

Registerkassen Steyer
Inh. Dirk Steyer

Münchener Straße 63
85051 Ingolstadt
Tel. 08 41/7 42 34
Fax 08 41/7 49 47
Handy 01 71/9 27 09 47



DRUCKSHOP
TINTE & TONER

**Druckerpatronen
Befüllung**



ab **5,-**

Bergstraße 6 85077 Manching 08459-332032
www.druckshop-tt.de

BABOLAT JUNIORS OPEN

31. Manchinger Jugend- und Nachwuchsturnier

Ein Klassiker

Ins Leben gerufen wurde das Turnier im Jahre 1981. Aus anfänglich 230 Teilnehmern wurden 680 im Jahr 1989. Dies waren die Boomjahre des deutschen Tennis, die eng verknüpft sind mit den Namen Steffi Graf und Boris Becker.

Der Boom flaute ab und aus verschiedenen Gründen war dies auch das vorläufig letzte Jahr des Jugendturniers - bis zur Wiederbelebung 1995. Seitdem zählt es wieder zu den großen bayrischen Turnieren für die Altersklassen bis 21 Jahre.

Die ausgeschütteten Preise und die Tatsache, dass das Turnier zur deutschen Rangliste zählt, macht es auch für hochklassige deutsche sowie internationale Spieler attraktiv. Dieses Jahr findet das Turnier vom 7. bis 14. August statt.



Die Pokale und Gewinne warten auf ihren neuen Besitzer.



Lauter strahlende Sieger



Auch Manchinger Spieler sind erfolgreich:
2015 Jugendturnier U10w
Platz 1: Annamaria Iwaskiw (Mi.)
MBB SG Manching



2015 Nachwuchsturnier U21m
Platz 2: Yvo Panak (re.)
MBB SG Manching

GESAGT. GETAN. GEHOLFEN.

DEVK

Anschnallen und unbeschwert durchstarten

Unsere Kfz-Versicherung für Fahranfänger und junge Leute

Lara und Sophie,
Kundinnen der DEVK

*„Hier fahren wir
entspannt, sicher
& günstig!“*

KFZ-VERSICHERUNG

TESTSIEGER

EFMD

Prämienhöhe

**Wirtschafts
Woche**

Im Test: Die 10 größten
Kfz-Versicherer
wvw.de 08.10.2015

DEVK-Geschäftsstelle

Rainer Kramer

Beckerstrasse 2 1/2

85049 Ingolstadt

Tel.: 0841-1428490

E-Mail: Rainer.Kramer@vtp.devk.de



**foto
reiche**

Ihr
Passbild
zum
Mitnehmen

Tel. 08459 8408 85077 Manching Georg-Mathes-Str. 10
Mo. Mi. Fr. 8:30 - 12:30 14:00 - 18:00 Di. Do. Sa. nach Vereinbarung

Offnungszeiten:

*Di - Fr von 11:00 - 14:00 Uhr
17:00 - 23:00 Uhr*

Sa von 17:00 - 23:00 Uhr

Sonn- und 11:00 - 14:00 Uhr

Feiertage 17:00 - 23:00 Uhr

Montag Ruhetag



**Ristorante Pizzeria
Calabria**

Geisenfelderstr.14 85077 Manching

*Wir arrangieren Ihre Familienfeier wie Kommunion,
Geburtstag oder auch Geschäftsessen*

Tel.: 08459 / 33 31 755

Fax: 08459 / 33 31 756

*Mittwoch Pizzatime
Jede Pizza 3,50€*

*Donnerstag Nudeltime
Jedes Nudelgericht 4,00€*

Ausser Feiertags

BKR Bauelemente &
Montagen

innentüren
bodenbeläge
holzterrassen



stadtweg 3a - 85134 stammham - fon 0 84 05-9 24 72 95 - fax 0 84 05-9 24 72 90
kraus@schreinerei-bkr.de - www.schreinerei-bkr.de

Ihr Partner für Bau, Hof und Garten

Nerb

Landhandel - Baubedarf

Nerb GmbH + Co. KG • Ingolstädter Straße 16 • 85077 Manching
Telefon: (08459) 1081 • Telefax: (08459) 76 71
e-mail: info@nerbkg.de • Internet:www.nerbkg.de

DIE GESCHICHTE DES VOLLEYBALLSPIELS

...oder wie alles begann!



Im Volksmund hört man oft: „Alles Schlechte kommt aus Amerika“. Volleyball, damals „Mintonette“ genannt, kommt tatsächlich auch aus Amerika und wurde im Jahre 1895 von William G. Morgan als „Spiel für Ältere“ erfunden - doch das war eher ein Zufall.

Bald wurde die Sportart umbenannt in „Volleyball“ und über Kanada in die ganze Welt verbreitet. Nach dem 2. Weltkrieg kam das Spiel durch amerikanische Soldaten auch nach Deutschland. Seit 1949 werden Weltmeisterschaften ausgetragen, seit 1957 gibt es

in Deutschland die Volleyballbundesliga und 1964 wurde Volleyball zur olympischen Disziplin.

Und „bald darauf“ ;-) wurde es auch in Manching eingeführt: 1985 gründeten wir unsere Volleyballabteilung innerhalb der MBB-SG Manching. Zuerst wurde die Sporthalle der Donaufeldschule und dann die Mehrzweckhalle der Realschule „Am Kellenwall“ unser „Zuhause“.

Wir waren jung und niemand hatte wirklich Ahnung von dieser Sportart. Vornehmlich aus Büchern und Vi-

deos lernten wir uns selbst die Technik und die Regeln des Volleyballsports.

„Da Boi muaß hin, da Boi muaß her, is denn des wirklich so schwer ...?“

Ja, anfangs war es wirklich schwer, Baggern und Pritschen zu lernen und die Angabe ohne Netzberührung ins andere Spielfeld zu bringen. An Angriff oder Block war zu diesem Zeitpunkt noch gar nicht zu denken. Aber es zeigte sich mit der Zeit, dass Volleyball ein Bewegungsspiel ist. Wenn man nicht schnell genug war, den Ball zu erwischen, war Bodenkontakt, also blaue, aufgeschürfte Knie, unausweichlich. So kaufte sich einer nach dem anderen Knieschoner...

Damals waren die Bälle weiß, die Sätze gingen noch bis 15 Punkte, das Netz war tabu und gestellt wurde von der „Drei“. Die Damenhosen waren noch lang, zur Begrüßung wurde gesungen, getrunken wurde Sekt und kein Bier. Bänderrisse am Sprunggelenk wurden noch operiert und sechs Wochen ruhiggestellt – und das passierte nicht selten, bei den ungeübten Aktionen am Netz!

Wir trainierten alle gemeinsam – egal ob Männlein oder Weiblein, ob Anfänger oder „Alter Hase“ und hatten jede Menge Spaß.

Es war eine schöne Zeit, die gute alte Zeit vor Anno 1990 bei den Manchinger Volleyballern. Seitdem hat sich einiges geändert. Um den Volleyballsport attraktiver zu machen, wurden und werden immer wieder Regeländerungen vom internationalen Volleyballverband entworfen. Seit dem Jahr 2000 gibt es das Rally-Point-System. Das bedeutet, dass jede





Mannschaft punkten kann, egal ob sie Aufschlag hat oder nicht. Zuvor konnte nur das Team punkten, welches Aufschlag hatte und das andere Team konnte nur den Aufschlagwechsel gewinnen.

Durch diese Regeländerung wollte man die Spieldauer verkürzen und das Spiel für die Zuschauer interessanter machen. Auch die Berührung des Netzes oder der Mittellinie wurde nicht mehr als Fehler geahndet. Man durfte zudem mit allen Körperteilen spielen – sogar mit dem Fuß – und eine Netzberührung des Balles beim Aufschlag war kein Fehler mehr. Damit auch die Fernsehzuschauer was zu sehen hatten, wurden die Trikots und Hosen immer knapper und die Bälle immer bunter.

Auch in Manching gab es Veränderungen: 1992 zogen wir in die neu gebaute Mehrzweckhalle. Unsere Abteilung wuchs immer weiter, wir trennten die Mannschaften zum

Training, es wurden Trainer und Schiedsrichter ausgebildet und wir spielten mal mehr und mal weniger erfolgreich zwischen Kreis- und Bezirksklasse mit Damen-, Herren- und Jugendmannschaften.

Auf der ganzen Welt wird Volleyball gespielt, der Weltvolleyballverband repräsentiert 220 Nationen. Die führenden Nationen zu Beginn des 21. Jahrhunderts sind Brasilien, USA, Italien und Russland.

Nach Schätzungen beteiligen sich heute ein Sechstel aller Menschen weltweit aktiv oder als Zuschauer am Volleyball.

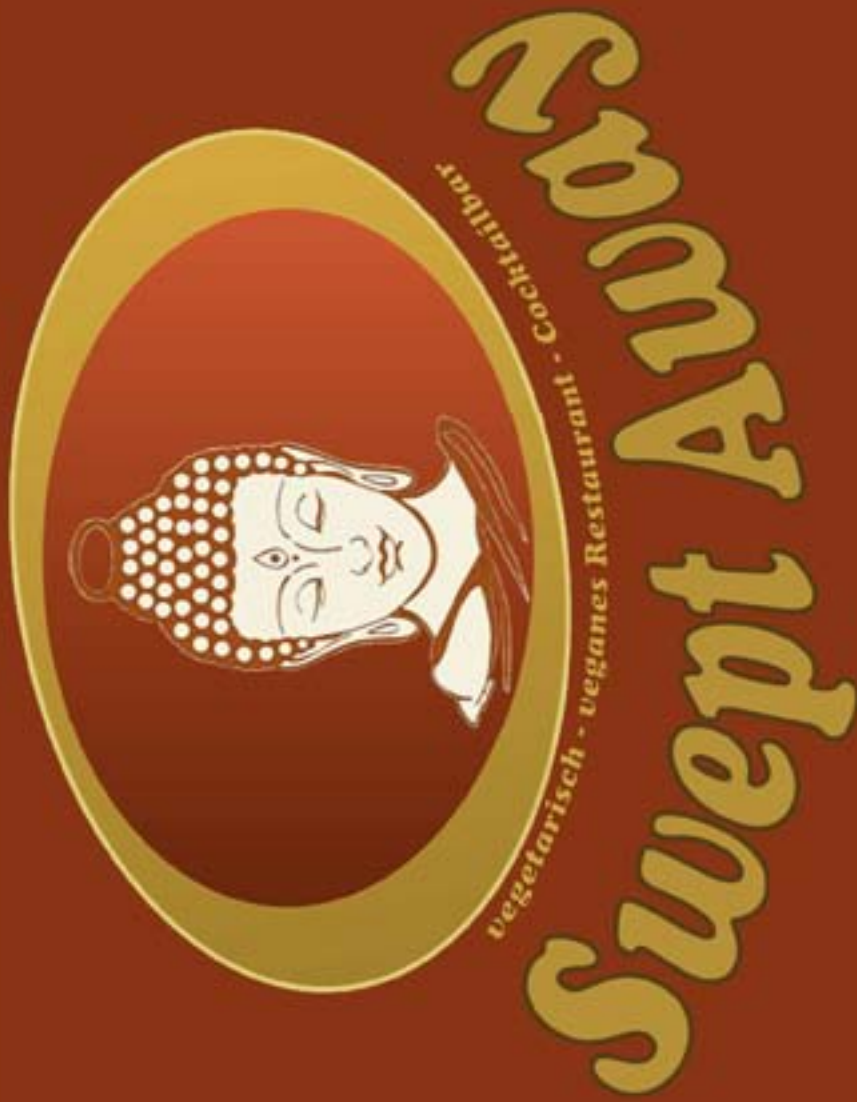
„Auf die Volleyballabteilung ein dreifach kräftiges zicke, zacke, zicke, zacke – hoi, hoi, hoi. Sie leben – hoch, sie leben – hoch, sie leben – hoch, blau – weiß, blau – weiß, blau – weiß, Stell' – schmetter, stell' – schmetter, stell' – schmetter, fürchtet euch nicht – asta la vista – ole!“

Solltest du Lust bekommen haben, bei unserer Truppe, egal ob im Ligabetrieb oder in der Freizeit, mitzumachen, dann melde dich gerne bei uns!

Die über 200 Mitglieder in der Abteilung zeigen, dass der Volleyballsport auch hier in Manching, bei jung und alt, sehr beliebt ist. Die Spielerinnen und Spieler kommen Woche für Woche eifrig ins Training und sind mit Spaß und Freude dabei.

Wir hoffen, es bleibt noch lange so und unser Schlachtruf überdauert Generationen.





Tel. 0841 93 11 679
85049 Ingolstadt
Donaustraße 14

Kunst by Ines
Speisen & Cocktails
Livebühne & Events



Es war wieder einiges geboten am verkaufsoffenen Sonntag im Herzen von Manching.

Bei perfektem Herbstwetter präsentierten sich 7 Abteilungen der MBB SG mit verschiedensten Angeboten - sportlich, kulinarisch oder musikalisch. Die Abteilungen Tanzsport, Sportschützen, Tennis, Skilauf & Wandern, Lauf- und Radsport, Gymnastik & Turnen und Handball ließen sich auch diese Jahr wieder einiges einfallen und präsentierten den Verein mit seinen vielfältigen Sportangeboten.



Foto: Schmidtrier

Foto: Schmidtrier

Foto: Schmidtrier



DONAT
group

...mehr als eine Lösung!



Software · Computer · Netzwerk · Service

dwip

energie

